

Frisch auf, mein liebes Töchterlein

Deutsches Volkslied, 17. Jahrhundert

Bearbeitung:
Rolf Lukowsky (*1926)

Beschwingt ♩ ca. 122

Sopran - Solo

Tenor - Solo

S
A
CHOR
T
B

Klavier

1. Frisch

5

8

5

5

mf

p

auf, mein lie - bes Töch - ter - lein und ha - be fro - hen Mut! Du

9 *mf*
 Ei, Va - ter, das wär' gut!

8
 sollst nun bald ein Bräut - lein sein.

9 *p* *mf*
 a Ei,

9 *mf*
 Einträge entfernt

Probepartitur

13 *mf*
 2. Kennst

13
 Va - ter, das wär gut!

13 *f*

entrüstet *f*

17
Den al - ten Bö - se - wicht?

8 du den Dok - tor Gra - zi - as? *p* Sei

17 *mf* *f* *f* *f*
u O - jeh!

17 *mf* *f* *sfz* *p*

21 *f*
Ach nein, den mag ich nicht!

8 still, er ist ein rei - cher Mann!

21 *p* *mf*
Ach *mf*

21 *f*

test score
entries removed

25

8

p *f*

Gliss

3. So nimm ihn doch, mein lie - bes Kind und

25

nein, den mag sie nicht! ja ja

ja ja

25

sfz *f*

29

8

mf *f*

folg' des Va - ters Rat: Das Geld deckt all' Ge - brech - lich - keit, weil

29

p *mp*

u a

mp

29

f

33 *f* 4. Und

8 er's in Men - ge hat!

33 *f* a

a

33 *f* a

37 *mf* Ei - nen

hätt' er al - les Gut der Welt, ich nähm' ihn nim - mer - mehr!

37 *mf* du - du a a

mf du du du du

37 *mf* *mf*

41 *mp*
 jun - gen Bur - schen will ich frei'n und lie - ben ihn gar sehr!

8 *f*
 Ei - nen

41 *f*
 Ei - nen

41 *f*

test score
entries removed

45 *ritard. molto*
 und — lie - ben ihn gar sehr!

8 jun - gen Bur - schen will sie frei'n und lie - ben ihn gar sehr!

45 jun - gen Bur - schen will sie frei'n! und — lie - ben ihn gar sehr!

45 *f*

Wie vielfach in Wort und Lied bis hin in musikdramatischen Werken geschildert, war es in der Praxis schon seit jeher und stellenweise bis zur Jetztzeit üblich, dass Väter junger Töchter versuchten, diese an reiche alte Männer zu vermitteln - heißt zu "verkaufen".

Im allgemeinen gab es diesbezüglich auch seitens der Bräute kaum Widerstand, da sie für ihr Leben versorgt waren und gleichzeitig auf eine passable Erbschaft rechnen konnten. Es gab aber doch auch mutige junge Mädchen, die sich dem Diktat des Vaters (und auch der Mutter) widersetzten.

Hohn- und Spottlieder, die schon im 17. Jahrhundert auch in Deutschland vielfach entstanden, zeugen davon. Das vorliegende Lied gehört dazu und sollte mit einer entsprechend heiter - ironischen Interpretation vorgetragen werden.

Rolf Lukowsky

Eine Auswahl weiterer Volksliedbearbeitungen für gemischten Chor von Rolf Lukowsky

| | | |
|---|--|---------------|
| Es freit ein wilder Wassermann | S.A.(A.)T.B.(B.), S-Solo | ecm 41.19.526 |
| Es klappert die Mühle am rauschenden Bach | S.S.A.A.T.(T.)B.B., Soli (S.S.A.A.T.T.B.B.) | ecm 41.18.511 |
| Es war einmal eine Müllerin | S.A.T.B., S-S, Bar.-S | ecm 41.15.442 |
| Junkerlust und Mädchenlist | S.A.T.B., S-S, T-S | ecm 41.15.443 |
| Leinewebers Zunft | S.S.A.T.B.B. | ecm 41.10.354 |
| Und alles was er blies, das war verlorn | S.A.T.B., (Soli) | ecm 41.10.310 |
| Spinn, spinn, meine liebe Tochter | S.S.A.A.T.T.B.B., S-S, Mezzo-S-S, Klav. | ecm 42.07.152 |
| Lauf, Jäger, lauf | S.S.A.T.B. | ecm 41.07.143 |
| Als wir jüngst in Regensburg waren | S.S.A.A.T.T.B.B. | ecm 41.07.117 |